

Geprüfter Jahresbericht

zum 31. August 2025

LaRoute Managed Opportunities

Ein Investmentfonds mit Sondervermögenscharakter (fonds commun de placement) gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils gültigen Fassung

K2028



**HAUCK &
AUFHÄUSER
FUND SERVICES**

Verwaltungsgesellschaft



**HAUCK
AUFHÄUSER
LAMPE**

Verwahrstelle

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Bericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung des Investmentfonds LaRoute Managed Opportunities.

Der Investmentfonds ist ein nach Luxemburger Recht in Form eines fonds commun de placement (FCP) errichtetes Sondervermögen aus Wertpapieren und sonstigen Vermögenswerten. Er wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils gültigen Fassung ("Gesetz von 2010") gegründet und erfüllt die Anforderungen der Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften Nr. 2009/65/EG vom 13. Juli 2009, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2014/91/EU des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 23. Juli 2014 ("Richtlinie 2009/65/EG").

Zeichnungen können nur auf Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts, des Basisinformationsblattes für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIP) zusammen mit dem Zeichnungsantragsformular, dem letzten Jahresbericht und gegebenenfalls dem letzten Halbjahresbericht erfolgen.

Sonstige wichtige Informationen an die Anteilinhaber werden grundsätzlich auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft (www.hauck-aufhaeuser.com) veröffentlicht. Hier finden Sie ebenfalls aktuelle Fondspreise und Fakten zu Ihren Fonds. Daneben wird, in gesetzlich vorgeschriebenen Fällen, in Luxemburg außerdem eine Veröffentlichung in einer Luxemburger Tageszeitung geschaltet.

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. September 2024 bis zum 31. August 2025.



Inhalt

Management und Verwaltung	4
Bericht des Fondsmanagers	6
Erläuterungen zu der Vermögensübersicht	7
LaRoute Managed Opportunities	10
Bericht des réviseur d'entreprises agréé	16
Sonstige Hinweise (ungeprüft)	19



Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

R.C.S. Luxembourg B28878

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Gezeichnetes Kapital zum 31. Dezember 2024: EUR 11,0 Mio.

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Qiang Liu (seit dem 10. März 2025)

Vice President

Fosun International Limited

Dr. Holger Sepp (bis zum 6. März 2025)

Vorstand

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Frankfurt am Main

Mitglieder

Marie-Anne van den Berg

Independent Director

Andreas Neugebauer

Independent Director

Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Christoph Kraiker

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Stellvertretende Vorsitzende

Elisabeth Backes

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Mitglied

Wendelin Schmitt

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Verwahrstelle

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg

7, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Zahl- und Kontaktstellen

Großherzogtum Luxemburg

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg

7, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Bundesrepublik Deutschland

Kontaktstelle Deutschland:

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Fondsmanager

LaRoute GmbH

Fürstenstraße 10, D-80333 München



Abschlussprüfer

KPMG Audit S.à r.l.

Cabinet de révision agréé

39, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxembourg

Register- und Transferstelle

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Auslagerung an:

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg (seit dem 1. Juli 2025)

7, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Hauck & Aufhäuser Administration Services S.A. (bis zum 30. Juni 2025)

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Die Verwaltungsgesellschaft hat ab dem 1. Juli 2025 die Funktion der Register- und Transferstelle unter ihrer Verantwortung, Kontrolle und auf ihre Kosten an die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg, mit Sitz in 7, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach, ausgelagert.



Bericht des Fondsmanagers

Rückblick

Der Publikumsfonds LaRoute Managed Opportunities ist ausgerichtet auf ein langfristiges Timing des Aktienexposures in einem Mischfonds mit einer strategischen Aktienquote von bis zu 30 % (Ursprungsinvestment) und einem Basisinvestment in breit diversifizierte "Investment Grade Anleihen".

Das Anlageuniversum der Aktienstrategie bildet der Stoxx 600 Europe Index und seine 20 Sektoren. Die Aktienquote wird durch langfristige Trendsignale auf zweiwöchiger Basis häufig bestimmt. Bei einem Aufwärtstrendsignal wird die strategische Aktienquote gehalten und bei einem Abwärtstrendsignal wird das Aktienexposure komplett veräußert.

Der Rentenanteil des Fonds wird passiv ohne Timing über einen Basket bestehend aus Renten-ETFs mit einer mittleren Duration umgesetzt. Bei einem negativen Trendsignal für die Aktien wird der Liquidationserlös aus dem Aktienanteil in den Basket aus Renten-ETFs investiert.

Seit Anfang Februar 2023 wurde zuletzt ein Kaufsignal für eine Aktienquote von 30 % generiert. Das auf Monatsbasis berechnete Timing-Modell blieb bis zum Ende des Berichtszeitraums überwiegend voll investiert. Im Zuge der Marktturbulenzen im März/April 2025 – ausgelöst durch Diskussionen um US-Zölle – kam es zu einer ausgeprägten Korrektur an den globalen Aktienmärkten. Nachdem sich die Marktlage bis Ende April beruhigt hatte, richteten wir die Allokation neu aus und implementierten die zehn stärksten Sektoren des Stoxx 600 Indexes mit jeweils 3 % im Fonds. Diese Maßnahmen erfolgten im Rahmen unseres regelbasierten Risikomanagements und zielen darauf ab, das Markt exposure diszipliniert an die sich ändernden Marktbedingungen anzupassen.

Zum Ende des Geschäftsjahres wurden im Portfolio 97,6 % ETFs gehalten. Dies teilt sich wie folgt auf: In Renten-ETFs waren 67,7 % und in Aktien-ETFs 29,9 % investiert. Der Restbetrag war Bankguthaben abzüglich Rückstellungen und Verbindlichkeiten.

Entwicklung

Der Fonds LaRoute Managed Opportunities erzielte im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von 2,89 % (Anteilklasse I). Seit Auflage wurde eine Rendite von 3,10 % erzielt. Das Fondsvolumen hat sich während des Geschäftsjahres neutral entwickelt. So betrug das Fondsvermögen zum Ende des Geschäftsjahres 18,36 Mio. EUR. Kurssteigerungen konnten Anteilrückgaben kompensieren.

Ausblick

Die wesentliche Aufgabe wird darin bestehen, dass Timing-Modell ständig zu überwachen. Sollte das Modell einen Trendwechsel für die Aktienquote signalisieren, wird das Fondsmanagement dies umsetzen.

Da der Ansatz komplett regelgebunden ist, gehen wir im Ausblick auf keine mikro- und makroökonomischen Entwicklungen ein. Diese sind für den Investmentprozess nicht relevant.



Erläuterungen zu der Vermögensübersicht

zum 31. August 2025

Der vorliegende Bericht wurde gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften nach LUX GAAP auf dem Grundsatz der Unternehmensfortführung erstellt.

Der Wert eines Anteils ("Anteilwert") lautet auf die im Verkaufsprospekt festgelegte Währung der Anteilkasse ("Anteilklassenwährung"). Er wird unter Aufsicht der Verwahrstelle von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr beauftragten Dritten an jedem im Verkaufsprospekt festgelegten Tag ("Bewertungstag") berechnet. Die Berechnung des Fonds und seiner Anteilklassen erfolgt durch Teilung des Netto-Fondsvermögens der jeweiligen Anteilkasse durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieser Anteilkasse. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, erfolgen diese Angaben in Euro ("Referenzwährung"), und die Vermögenswerte werden in die Referenzwährung umgerechnet.

Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a) Die im Fonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Anteilwert bzw. Rücknahmepreis bewertet.
- b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklären oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Betrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
- c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.
- d) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.
- e) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien des Vorstands auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Vorstand in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- f) Swaps werden zu ihrem Marktwert bewertet. Es wird darauf geachtet, dass Swap-Kontrakte zu marktüblichen Bedingungen im exklusiven Interesse des Fonds abgeschlossen werden.
- g) Geldmarktinstrumente können zu ihrem jeweiligen Verkehrswert, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar bewertungsregeln festlegt, bewertet werden.
- h) Sämtliche sonstige Wertpapiere oder sonstige Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.
- i) Die auf Wertpapiere entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit diese nicht im Kurswert berücksichtigt wurden (Dirty-Pricing).
- j) Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zu den zuletzt verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem vom Vorstand aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Anteilwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Fonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Anteilwert noch am selben Tag zu aktualisieren. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Anteilwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.



Sofern für den Fonds zwei oder mehrere Anteilklassen gemäß Artikel 5 Nr. 3 des Verwaltungsreglements eingerichtet sind, ergeben sich für die Anteilwertberechnung folgende Besonderheiten:

- Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilkasse separat.
- Der Mittelzufluss aufgrund der Ausgabe von Anteilen erhöht den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilkasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens. Der Mittelabfluss aufgrund der Rücknahme von Anteilen vermindert den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteile am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens.
- Im Fall einer Ausschüttung vermindert sich der Anteilwert der Anteile der ausschüttungsberechtigten Anteilkasse um den Betrag der Ausschüttung. Damit vermindert sich zugleich der prozentuale Anteil dieser Anteilkasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens, während sich der prozentuale Anteil einer oder mehrerer anderer, nicht ausschüttungsberechtigter Anteilklassen am gesamten Netto-Fondsvermögen erhöht.

Für den Fonds kann ein Ertragsausgleichsverfahren durchgeführt werden.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für umfangreiche Rücknahmeanträge, die nicht aus den liquiden Mitteln und zulässigen Kreditaufnahmen des Fonds befriedigt werden können, den Anteilwert auf der Basis der Kurse des Bewertungstages bestimmen, an welchem sie für den Fonds die erforderlichen Wertpapierverkäufe vornimmt; dies gilt dann auch für gleichzeitig eingereichte Zeichnungsaufträge für den Fonds.

Im Geschäftsjahr kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 ("SFTTR") zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.



Wertentwicklung des Netto-Fondsvermögens im Berichtszeitraum (nach BVI-Methode exkl. Verkaufsprovision)

LaRoute Managed Opportunities I / LU2110940017 (vom 1. September 2024 bis 31. August 2025)

2,89 %

Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen am Anfang des Anlagezeitraumes und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraumes und beruht auf der Annahme, dass etwaige Ausschüttungen wieder angelegt wurden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio/TER) des Netto-Fondsvermögens (nach BVI-Methode inkl. Performance Fee)

LaRoute Managed Opportunities I / LU2110940017 (vom 1. September 2024 bis 31. August 2025)

0,72 %

Die Gesamtkostenquote (TER) des Netto-Fondsvermögens drückt die Summe der Kosten und Gebühren als Prozentsatz des durchschnittlichen Fonds volumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio/TER) des Netto-Fondsvermögens (nach BVI-Methode exkl. Performance Fee)

LaRoute Managed Opportunities I / LU2110940017 (vom 1. September 2024 bis 31. August 2025)

0,72 %

Performance Fee

LaRoute Managed Opportunities I / LU2110940017 (vom 1. September 2024 bis 31. August 2025)

0,00 %

Gemäß Verkaufsprospekt ist eine Performance Fee für die Anteilklasse nicht vorgesehen.

Häufigkeit der Portfolioumschichtung (Portfolio Turnover Rate/TOR)

LaRoute Managed Opportunities (vom 1. September 2024 bis 31. August 2025)

46 %

Die ermittelte absolute Anzahl der Häufigkeit der Portfolioumschichtung stellt das Verhältnis zwischen den Wertpapierankäufen und Wertpapierverkäufen, den Mittelzu- und -abflüssen sowie des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens für den oben aufgeführten Berichtszeitraum dar.

Verwendung der Erträge

Die ordentlichen Erträge aus Zinsen und/oder Dividenden abzüglich Kosten sowie netto realisierte Kursgewinne für LaRoute Managed Opportunities I werden grundsätzlich ausgeschüttet. Für das abgelaufene Geschäftsjahr wurde noch keine Ausschüttung vorgenommen.

Veröffentlichungen

Der jeweils gültige Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteile, sowie alle sonstigen, für die Anteilinhaber bestimmten Informationen können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle sowie bei den Zahl- und Vertriebsstellen erfragt werden.

Informationen zu Vergütungen

Angaben zu den Vergütungen können Sie dem aktuellen Verkaufsprospekt entnehmen.

Im Rahmen der Tätigkeit des Fonds bestanden für das abgelaufene Geschäftsjahr keine Vereinbarungen über die Zahlung von "Soft Commissions" oder ähnlichen Vergütungen. Weder der Verwalter noch eine mit ihm verbundene Stelle haben für das abgelaufene Geschäftsjahr Kickback Zahlungen oder sonstige Rückvergütungen von Maklern oder Vermittlern erhalten.

Besteuerung des Fonds in Luxemburg

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer ("taxe d'abonnement") von zurzeit 0,05 % p.a. auf Anteile nicht-institutioneller Anteilklassen. Diese taxe d'abonnement ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Einkünfte des Fonds werden in Luxemburg nicht besteuert.

Transaktionskosten

Für das am 31. August 2025 endende Geschäftsjahr sind im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktpapieren, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen die unten aufgelisteten Transaktionskosten angefallen. Zu den Transaktionskosten zählen insbesondere Provisionen für Broker und Makler, Clearinggebühren und fremde Entgelte (z.B. Börsenentgelte, lokale Steuern und Gebühren, Registrierungs- und Umschreibengebühren).

LaRoute Managed Opportunities (vom 1. September 2024 bis 31. August 2025)

3.927,80 EUR



Vermögensaufstellung zum 31.08.2025

LaRoute Managed Opportunities

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 31.08.2025	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens								
Investmentanteile*									17.923.814,30								
Gruppenfremde Investmentanteile																	
Bundesrep. Deutschland																	
iSh.ST.Eur.600 Retail U.ETF DE Inhaber-Anlageaktien	DE000A0H08P6	Anteile	12.500,00	12.500,00	0,00	EUR	40,65	508.125,00	2,77								
iSh.ST.Eur.600 Utilit.U.ETF DE Inhaber-Anlageaktien	DE000A0Q4R02	Anteile	11.500,00	11.500,00	0,00	EUR	45,28	520.662,50	2,84								
iSh.ST.Eu.600 Con.&Ma.U.ETF DE Inhaber-Anlageaktien	DE000A0H08F7	Anteile	6.600,00	3.000,00	-4.000,00	EUR	84,25	556.050,00	3,03								
iSh.ST.Eu.600 Fin.Ser.U.ETF DE Inhaber-Anlageaktien	DE000A0H08G5	Anteile	6.200,00	6.200,00	0,00	EUR	88,48	548.576,00	2,99								
iSh.ST.Eu.600 In.G.&S.U.ETF DE Inhaber-Anlageaktien	DE000A0H08J9	Anteile	5.600,00	2.500,00	-3.400,00	EUR	103,28	578.368,00	3,15								
iSh.ST.Eu.600 Insuran.U.ETF DE Inhaber-Anlageaktien	DE000A0H08K7	Anteile	10.900,00	5.000,00	-9.800,00	EUR	48,69	530.721,00	2,89								
iSh.ST.Eu.600 Pe.&H.G.U.ETF DE Inhaber-Anlageaktien	DE000A0H08N1	Anteile	5.600,00	2.800,00	-2.400,00	EUR	97,64	546.784,00	2,98								
iSh.ST.Eu.600 Real Es.U.ETF DE Inhaber-Anlageaktien	DE000A0Q4R44	Anteile	38.000,00	38.000,00	0,00	EUR	13,93	529.188,00	2,88								
iSh.ST.Eu.600 Telecom.U.ETF DE Inhaber-Anlageaktien	DE000A0H08R2	Anteile	21.500,00	21.500,00	0,00	EUR	24,93	535.995,00	2,92								
Irland																	
iShsIII-Core EO Corp.Bd U.ETF Registered Shares	IE00B3F81R35	Anteile	17.200,00	1.500,00	0,00	EUR	120,35	2.070.020,00	11,27								
iShsIII-EO Covered Bond U.ETF Registered Shares	IE00B3B8Q275	Anteile	13.700,00	0,00	0,00	EUR	142,54	1.952.798,00	10,64								
iShs3-EO Agg.Bd ESG SRI U.ETF Registered Shares	IE00B3DKXQ41	Anteile	31.200,00	1.200,00	-1.000,00	EUR	108,23	3.376.776,00	18,39								
SPDR Bloomb.EO Ag.Bd U.ETF Registered Shares	IE00B41RYL63	Anteile	61.600,00	2.400,00	-1.800,00	EUR	54,68	3.368.288,00	18,35								
Vanguard EUR Euroz.Gov.B.U.ETF Reg. Shs EUR Acc.	IE00BH04GL39	Anteile	70.000,00	0,00	-8.000,00	EUR	23,83	1.667.960,00	9,08								
Luxemburg																	
MUL-Amundi ESt600 Banks Act. Nom. UCITS ETF Acc	LU1834983477	Anteile	12.600,00	5.700,00	-12.100,00	EUR	50,28	633.502,80	3,45								
Bankguthaben																	
EUR - Guthaben																	
EUR bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg			460.827,46			EUR		460.827,46	2,51								



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 31.08.2025	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
				im Berichtszeitraum					
Sonstige Vermögensgegenstände								601,72	0,00
Zinsansprüche aus Bankguthaben			601,72				EUR	601,72	0,00
Gesamtaktiva								18.385.243,48	100,14
Verbindlichkeiten								-25.154,58	-0,14
aus									
Fondsmanagementvergütung			-4.689,40				EUR	-4.689,40	-0,03
Prüfungskosten			-16.808,81				EUR	-16.808,81	-0,09
Risikomanagementvergütung			-300,00				EUR	-300,00	-0,00
Taxe d'abonnement			-1.530,13				EUR	-1.530,13	-0,01
Transfer- und Registerstellenvergütung			-250,00				EUR	-250,00	-0,00
Verwahrstellenvergütung			-482,06				EUR	-482,06	-0,00
Verwaltungsvergütung			-1.094,18				EUR	-1.094,18	-0,01
Gesamtpassiva								-25.154,58	-0,14
Fondsvermögen								18.360.088,90	100,00**
Anteilwert I							EUR		10,31
Umlaufende Anteile I							STK		1.781.506,830

*Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie zur maximalen Höhe der Verwaltungsgebühr für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Verwahrstelle und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich.

**Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte des LaRoute Managed Opportunities, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

- Käufe und Verkäufe von Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen:

Gattungsbezeichnung	ISIN	Währung	Käufe/Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/Abgänge im Berichtszeitraum
Investmentanteile				
iSh.ST.Euro.600 Media U.ETF DE Inhaber-Anlageaktien	DE000A0H08L5	EUR	0,00	-13.000,00
iSh.ST.Eu.600 Trav.&L.U.ETF DE Inhaber-Anlageaktien	DE000A0H08S0	EUR	0,00	-22.000,00
MUL-Amundi ESt600 B Resources Act. Nom. UCITS ETF Acc	LU1834983550	EUR	0,00	-6.100,00
MUL-Amundi ESt600 Energy Act. Nom.UE EUR Acc.	LU1834988278	EUR	0,00	-9.500,00
MUL-Amundi ESt600 Healthcare Act. Nom. UCITS ETF Acc	LU1834986900	EUR	0,00	-4.200,00



Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
LaRoute Managed Opportunities

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. September 2024 bis zum 31. August 2025 gliedert sich wie folgt:

	Anteilkasse I in EUR	Summe* in EUR
I. Erträge		
Zinsen aus Bankguthaben	11.399,28	11.399,28
Erträge aus Investmentanteilen	348.015,07	348.015,07
Ordentlicher Ertragsausgleich	-4.577,48	-4.577,48
Summe der Erträge	354.836,87	354.836,87
II. Aufwendungen		
Fondsmanagementvergütung	-55.168,94	-55.168,94
Verwaltungsvergütung	-12.872,80	-12.872,80
Verwahrstellenvergütung	-5.671,31	-5.671,31
Depotgebühren	-3.786,71	-3.786,71
Taxe d'abonnement	-8.458,53	-8.458,53
Prüfungskosten	-17.375,07	-17.375,07
Druck- und Veröffentlichungskosten	-10.265,17	-10.265,17
Risikomanagementvergütung	-3.600,00	-3.600,00
Transfer- und Registerstellenvergütung	-4.500,00	-4.500,00
Sonstige Aufwendungen	-9.831,44	-9.831,44
Ordentlicher Aufwandsausgleich	1.775,18	1.775,18
Summe der Aufwendungen	-129.754,79	-129.754,79
III. Ordentliches Nettoergebnis		225.082,08
IV. Veräußerungsgeschäfte		
Realisierte Gewinne	486.806,52	
Realisierte Verluste	-206.798,73	
Außerordentlicher Ertragsausgleich	-1.187,65	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		278.820,14
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		503.902,22
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-76.626,19	
Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	84.700,38	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		8.074,19
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		511.976,41

* Der Fonds unterliegt der Abschlussprüfung durch den réviseur d'entreprises agréé, nicht jedoch die Aufstellung der individuellen Anteilklassen.



Entwicklung des Fondsvermögens
LaRoute Managed Opportunities

Für die Zeit vom 1. September 2024 bis zum 31. August 2025:

in EUR

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	18.351.641,54
Mittelzufluss/ -abfluss (netto)	-507.519,00
Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-507.519,00
Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich	3.989,95
Ergebnis des Geschäftsjahres	511.976,41
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-76.626,19
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	84.700,38
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	18.360.088,90



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre *
LaRoute Managed Opportunities

Anteilkasse I
in EUR

zum 31.08.2025

Fondsvermögen	18.360.088,90
Anteilwert	10,31
Umlaufende Anteile	1.781.506,830

zum 31.08.2024

Fondsvermögen	18.351.641,54
Anteilwert	10,02
Umlaufende Anteile	1.830.845,569

zum 31.08.2023

Fondsvermögen	17.631.636,39
Anteilwert	9,23
Umlaufende Anteile	1.910.493,339

* Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.





KPMG Audit S.à r.l.
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilinhaber des
LaRoute Managed Opportunities
1c, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach

BERICHT DES „REVISEUR D’ENTREPRISES AGREE“

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des LaRoute Managed Opportunities („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung einschließlich des Wertpapierbestands und der sonstigen Nettovermögenswerte zum 31. August 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zu der Vermögensübersicht mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigegebene Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des LaRoute Managed Opportunities zum 31. August 2025 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungs nachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.



Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlusserstellungsprozesses.

Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsysteem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Erläuterungen zur Vermögensübersicht.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d'entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds die Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Erläuterungen zur Vermögensübersicht und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsysteem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 08. Oktober 2025

KPMG Audit S.à r.l.
Cabinet de révision agréé



Mirco Lehmann

Sonstige Hinweise (ungeprüft)

Risikomanagementverfahren des Fonds LaRoute Managed Opportunities

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Fonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier ("CSSF") berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet zur Überwachung des Gesamtrisikos des LaRoute Managed Opportunities einen relativen Value-at-Risk Ansatz. Als Vergleichsvermögen dient eine Kombination aus einem europäischen Renten- und einem europäischen Aktienindex.

Die maximal zulässige Limitauslastung, gemessen durch den Quotienten von Value-at-Risk des Portfolios und Value-at-Risk des Vergleichsvermögens, liegt bei 200 %. Die Value-at-Risk Auslastung betrug im vergangenen Geschäftsjahr:

Minimum	63,1 %
Maximum	112,9 %
Durchschnitt	99,1 %

Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde ein historischer Value-at-Risk-Ansatz benutzt. Der Value-at-Risk bezieht sich auf eine Haltedauer von 20 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % sowie einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde eine Hebelwirkung von durchschnittlich 0 % gemessen. Die Berechnung beruht auf dem in der European Securities and Markets Authority (ESMA) - Leitlinie 10-788 definierten Sum-of-Notionals Approach.

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

Der Fondsmanager trifft Anlageentscheidungen grundsätzlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können durch ökologische und soziale Einflüsse auf einen potenziellen Vermögensgegenstand entstehen sowie aus der Unternehmensführung (Corporate Governance) des Emittenten eines Vermögensgegenstands. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen keine bindenden ESG-/Nachhaltigkeitskriterien, dies umfasst sowohl die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß EU 2019/2088 Artikel 7(1), sowie die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gemäß EU 2020/852 Artikel 2(1).

Vergütungsrichtlinie

Vergütungspolitik des Auslagerungsunternehmens für Portfoliomanagement

Informationen zur Vergütungspolitik der LaRoute GmbH sind im Internet unter folgendem Link erhältlich:

<https://www.laroute.de/index.php/kontakt.html>

Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft

Die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik der Hauck & Aufhäuser Fund Services Group und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAFS verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAFS und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HAFS kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Im Geschäftsjahr 2024 beschäftigte die HAFS im Durchschnitt 132 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen Vergütungen i.H.v. 14,3 Mio. Euro gezahlt wurden. Von den 132 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als sog. Risk Taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert. Diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden in 2024 Vergütungen i.H.v. 2,6 Mio. Euro gezahlt, davon 0,6 Mio. Euro als variable Vergütung.

